

Zeit in Bildern

TV-Moderator Hubert Nowak zeigt in der Sparkasse Hollabrunn
ab 17. Oktober 1996 seine Ölbilder und Aquarelle.

Mit dieser Ausstellung kehrt ein Hollabrunner in seine Heimatstadt zurück. Symbolisch, und auch nur für drei Wochen, aber immerhin. Dem hauptberuflichen Fernsehjournalisten und „Zeit im Bild“-Moderator sind die Krisen in aller Welt ebenso ein ständiger Alltagsbegleiter wie die Feinheiten der österreichischen Innenpolitik. So kennt man ihn, als Interviewer und Präsentator. Ständig dem Neuesten und Aktuellsten verpflichtet. Doch abseits dieser Öffentlichkeit widmet sich Hubert Nowak - soweit es seine Zeit erlaubt - der Malerei. Einen Querschnitt dieser völlig anderen Arbeit zeigt die Sparkasse Hollabrunn vom 17. Oktober bis zum 8. November 1996.

Zu sehen ist dabei eine breite Palette des malerischen Könnens: von zarten Landschaftsaquarellen und Kohlezeichnungen bis zu großformatigen und kräftigen Öl- oder Acrylbildern. Stationen seiner Reisen sind dabei ein inhaltlicher Schwerpunkt. Man sieht Bilder von Prag bis Kairo, vom Weinviertel bis zum Toten Meer. Dazu kommen ausdrucksstarke, halbabstrakte Landschafts-Impressionen, Akte und abstrakte Farbkompositionen.

Hubert Nowak erhebt mit seinen Bildern keinen gesellschaftskritischen oder gar weltverbessernden Anspruch. „Journalist bin ich für das Fernsehen, nicht für die Leinwand“, sagt er. Seine Bilder wollen vielmehr Stimmungen festhalten und vermitteln. Ihn interessiert die Wirkung von Farbe und Raum. Maßstab ist immer das ästhetische Empfinden. Die Dimension der Zeit liegt hier nicht - wie beim Journalismus - im Aktuellen, im Momantanen, sondern im Bleibenden. In dem, was als Eindruck beim Betrachter hängenbleibt. Es ist nicht der kurze, sondern der lange Atem der Zeit, der aus diesen Bildern spricht. Die Ausstellung ist somit eine „Zeit in Bildern“, die sich nicht um irgendwelche Tagesereignisse, sondern um eine zeitgemäße und dennoch dauerhafte Ästhetik bemüht.

Hubert Nowak wurde 1954 in Hollabrunn geboren, lebte im kleinen Ort Obergrabern und besuchte das Hollabrunner Gymnasium. Nach der Matura zog es ihn zwar nach Wien, dennoch hat er sich in Hollabrunn noch jahrelang kulturell engagiert, insbesondere als Ensemblemitglied im Theaterverein. Er studierte

in Wien Publizistik, promovierte zum Dr. phil. und begann schon als Student seine journalistische Karriere als Redakteur beim ORF-Radio in verschiedenen Funktionen. 1986 kam er als innenpolitischer Redakteur zur „Zeit im Bild“. Dort ist er nun schon seit Jahren als Moderator und - hinter den Kulissen - als Chef vom Dienst der „ZiB 1“ tätig.

Aus dieser Tätigkeit kommt auch seine enge Freundschaft mit seinem Kollegen Dr. Klaus Edlinger, der sich nicht nur als Journalist und Moderator, sondern auch als Schriftsteller einen Namen gemacht hat. Als guter Kenner der Person und der Arbeiten von Hubert Nowak wird daher Klaus Edlinger, nunmehr in der Steiermark beheimatet, die Vernissage „Zeit in Bildern“ am 17. Oktober um 19.00 Uhr in der Sparkasse Hollabrunn eröffnen.